

**Bericht des Abschlussprüfers
an den Vorstand der Rheumaliga Bern, Bern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Rheumaliga Bern für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Bern, 4. April 2016

reoplan treuhand ag.



Sandro Badertscher
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Natalie Bühler

Beilage
- Jahresrechnung 2015

Bilanz per 31. Dezember 2015 *Bilan au 31 decembre 2015*

	Anmerkung	2015 CHF	2014 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1	2'059'170	2'341'927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'667	8'801
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	18'554	19'686
Vorräte	4	6'249	4'810
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	79'535	77'957
		2'165'175	2'453'181
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6	21'885	34'147
		21'885	34'147
Total Aktiven		2'187'059	2'487'329
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	305'309	260'134
		305'309	260'134
Organisationskapital			
Wertschwankungsreserve	8	200'000	200'000
Erarbeitetes freies Kapital	8a)	1'681'750	2'027'195
Jahresergebnis		-	-
		1'881'750	2'227'195
Total Passiven		2'187'059	2'487'329

Betriebsrechnung 2015

Comptes d'exploitation 2015

Anmerkung	2015 CHF	2014 CHF
Ertrag Geldsammelaktionen		
Spenden	20'816	28'950
Fundraising	1'500	10'800
Mitgliederbeiträge	52'215	46'625
Gönnerbeiträge	270	70
Beiträge der öffentlichen Hand (BAG)	42'074	43'050
Beiträge aus Leistungsverträgen (BSV/GEF)	180'787	179'684
Legate und Vermächtnisse	4'600	70'000
	302'262	379'179
Aufwand Geldsammelaktionen		
Aufwand	-	-
Bruttoergebnis Geldsammelaktionen	302'262	379'179
Ertrag Dienstleistungen		
Ertrag Kurse	452'056	445'772
Übriger Ertrag Dienstleistungen 9)	64'860	24'002
Sonstiger Ertrag	5'979	4'413
	522'895	474'187
Aufwand Dienstleistungen		
Personalaufwand	-616'948	-510'158
Raumaufwand	-158'609	-155'429
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-12'881	-13'745
Öffentlichkeits- und Vereinsarbeiten	-22'867	-15'617
Übriger Verwaltungsaufwand	-27'997	-23'561
Beratungsaufwand	-14'772	-6'679
Übriger Sachaufwand	-138'043	-113'748
	-992'116	-838'936
Aufwand Direkthilfe		
Unterstützungen 10)	-38'845	-28'727
	-38'845	-28'727
Bruttoergebnis Dienstleistungen	-508'066	-393'476

Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand		-205'804	-14'298
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand		-86'959	-122'901
-davon Entschädigungen und Spesen Vorstand		-1'879	-2'942
Raumaufwand		-13'484	-17'033
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-6'440	-6'872
Übriger Verwaltungsaufwand		-13'999	-11'781
Abschreibungen		-18'851	-30'091
		-141'612	-191'620
Betriebsergebnis		-347'416	-205'918
Finanzergebnis			
Finanzertrag	11)	45'229	118'820
Finanzaufwand	12)	-40'455	-10'784
		4'774	108'036
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Ertrag	13)	105	2'516
Ausserordentlicher Aufwand	14)	-2'906	-8'342
		-2'802	-5'827
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-345'444	-103'708
Zuweisungen			
Freie Fonds		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		345'444	103'708
		345'444	103'708
Jahresergebnis		-	-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015
Tableau de variation du capital 2015

in CHF	Anmerkung	Anfangs- bestand	Erträge intern	Zuweisung extern	Verwendung extern	Transfers	Endbestand
Wertschwankungsreserve		200'000	0	0	0	0	200'000
Erarbeitetes gebundenes Kapital (freie Fonds)		200'000	0	0	0	0	200'000
Erarbeitetes freies Kapital Jahresgewinn		2'027'195 0	0 0	0 -345'444	0 0	0 0	2'027'195 -345'444
Erarbeitetes freies Kapital		2'027'195	0	-345'444	0	0	1'681'750
Organisationskapital		2'227'195	0	-345'444	0	0	1'881'750

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Bern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind Fortführung der Tätigkeit (Going Concern) und Wesentlichkeit (Materiality).
- Für Aktiven und Passiven gilt der Grundsatz der Einzelbewertung; wo nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Kurswert oder Nominalwert am Bilanzstichtag.
- Guthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung bilanziert. Transaktionen während des Jahres werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Grundsätze zur Betriebsrechnung

- Aufwände und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip dargestellt und nach ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.
- Die Betriebsrechnung gliedert sich in die Bereiche Mittelbeschaffung (Ertrag aus Geldsammelaktionen), operative Leistungen, administrativer Aufwand, Finanz- und Fondsergebnis.
- Der Ertrag aus Geldsammelaktionen setzt sich aus Einzelspenden, Spendenaktionen, Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der öffentlichen Hand sowie Vermächtnissen zusammen. Die Einnahmen aus der Schweizerischen Rheumaspense sind im Umfang des der Rheumaliga Bern zustehenden Anteils am Gesamtertrag aus der Spendenaktion berücksichtigt.
- Die operativen Leistungen der Rheumaliga Bern werden in die Bereiche Kurse und sonstige Dienstleistungen unterteilt. Die ausgewiesenen Bruttoergebnisse beinhalten sämtliche Einnahmen aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen unter Abzug der zuweisbaren Aufwände.
- Dem Posten administrativer Aufwand werden 2/3 der Kosten für die Geschäftsführung, den Bereich Administration und Finanzen sowie die übrigen zur Führung der Vereinsgeschäfte anfallenden Aufwände zugeordnet. 1/3 dieser Aufwände werden den Dienstleistungen zugeordnet.
- Im Finanzergebnis werden ebenfalls die Aufwände und Erträge für die Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung und Veränderung des Organisationskapitals, bestehend aus Vereinsvermögen, Freie Fonds und Jahresergebnis, auf.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie die Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anlagefondsanteile und ähnliche Finanzprodukte). Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und sind zu Börsenkurswerten bewertet.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen (Forderungen aus Kursdienstleistungen sowie Mitgliederbeiträge) belaufen sich auf CHF 1'951.8 abzüglich einer Wertberichtigung von CHF 250.

3. Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung der anderen kurzfristigen Forderungen erfolgte zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Es handelt sich um Verrechnungssteuerguthaben und um einen Vorschuss gegenüber pro Infirmis.

4. Vorräte
Die Position besteht aus Hilfsmitteln für Kurse und wurde zu Anschaffungskosten aktiviert.
5. Aktive Rechnungsabgrenzungen
Diese Bilanzposition beinhaltet die am Stichtag aufgelaufenen Marchzinsen auf Finanzanlagen, einer Forderungen gegenüber dem GEF sowie übrige Abgrenzungen (Vorauszahlungen für 2016). Die Position enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr.
6. Sachanlagen
Die Position besteht ausschliesslich aus mobilen Sachanlagen. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Das Mobiliar wird mit 40% degressiv und die übrigen mobilen Sachanlagen mit 50% degressiv vom Buchwert abgeschrieben.
7. Passive Rechnungsabgrenzungen
Die Position setzt sich aus diversen offenen und das 2015 betreffenden Kreditorenrechnungen zusammen. Zusätzlich besteht eine Abgrenzung der Kursrechnungen 1. Semester 2016 und der Mitgliederbeiträge 2016 (bezahlt 2015) über CHF 142'554.70.
8. Organisationskapital
Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus vorgetragenen Betriebsergebnissen. Im 2013 wurde eine Wertschwankungsreserve mit einer Erstzuweisung von CHF 200'000 eingerichtet. Diese dient der Abfederung von grösseren Kursschwankungen auf dem Wertschriftenbestand. Die Veränderung des Organisationskapitals stammt vollumfänglich aus dem Jahresergebnis.
9. übriger Ertrag Dienstleistungen
Der übrige Ertrag aus Dienstleistungen stammt zum grössten Teil aus der im 2015 durchgeführten Bewegungswochen sowie der mobilen Schmerzberatung.
10. Unterstützungen
Der Aufwand für Unterstützungen betrifft die Leistungen der pro Infirmis zu Gunsten der Rheumaliga Bern.
11. Finanzertrag
Der Finanzertrag beinhaltet die im Berichtsjahr zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen.
12. Finanzaufwand
Der Finanzaufwand umfasst die von der Rheumaliga Bern bezahlten Vermögensverwaltungskosten und Bankspesen sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen.
13. Ausserordentlicher Ertrag
Der Ausserordentliche Ertrag setzt sich aus einer Gutschrift aus der AHV-Revision für das Geschäftsjahr 2013 zusammen.
14. Ausserordentlicher Aufwand
Der Ausserordentliche Aufwand setzt sich aus diversen Nachbelastungen aus der AHV-Revision für die Geschäftsjahre 2012 und 2014, sowie der Ausbuchung von älteren Forderungen zusammen.

Übrige Angaben

Gesamtbetrag Vergütungen/Entschädigungen an den Vorstand: CHF 1'878.60 (2014: CHF 2'941.80).

Da die Geschäftsleitung aus nur einer Person besteht wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21/45 auf eine Offenlegung der Gesamtvergütung verzichtet.

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige Leistungen:	247 Stunden
Ehrenamtliche Leistungen	580 Stunden